

# Protokoll der 1. AG Sport und Jugendarbeit in Neukölln vom 28.4.2017

Sitzung 12-14 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe, Mittelweg 30, 12053 Berlin

## **Teilnehmer/innen:**

Lischke, Eva - BA-NKN-JUG-FS - team@neukoelln-jugend.de

Heim, Markus - ALBA Berlin - markus.heim@albaberlin.de

Rademacher, Melina - JFE Trapez - trapez@hvd-bb.de

Janik, Mario - Kinderwelt am Feld team@kinderwelt-neukoelln.de

Jaensch, Uli - JKW Grenzallee - team@grenzallee.com

Locher, Konrad - buntkicktgut - k.locher@buntkicktgut.de

Binek, Patrick - Praktikant KiJuBü, FS - p.binek@gmx.de

Schmeichler, Jürgen - KJZ Lessinghöhe - lessinghoehe@neukoelln-jugend.de

Wunderle, Moritz - JFE Trapez - m.wunderle@hvd-bb.de

Ruschkowski, André - CHAMPIONS BERLIN – straÙe.fußball.kultur a.ruschkowski@berlin.de

Ingwersen, Marike - GSJ KICK im Boxring - kickimboxring@kick-projekt.de

## **Entschuldigt, aber sehr interessiert:**

Israel, Claudia KINDERPAVILLION AM DRORYPLATZ (Löwensteingrunds Schule) droryplatz@freenet.de

Claudia hat auch Infos für Gruppe mitgegeben (siehe Ende)

(entschuldigt ggf. auch OUTREACH-KOLLEGEN, da parallel Sitzung zur Gewaltprävention im Richardkiez tagte.)

Kirschke, Stefanie, TISCHFUßBALLVERBAND BERLIN

## **Nachmeldungen:**

Brasse, Maria STREETPLAYERS /NACHBARSCHAFTSHEIM SCHIERKERSTR / Neukölln Nord-Ost mehrere Standorte Sonnenallee / Hertzbergplatz / Reuterplatz). m.brasse@street-players.de. bitte in Verteiler für Sport AG aufnehmen, da nicht im Verteiler clubsfreie@neukoelln-jugend.de

Ines Veits, FUNTASTICS / NACHBARSCHAFTSHEIM SCHIERKERSTR. / Standort –Sonnenallee Süd – im Sonnenblick; ivseni@gmx.de (?)

Karol ; ASP WILDHÜTERWEG – hat auch Interesse an AG Sport geäußert

## **1. Begrüßung**

Begrüßung der Teilnehmer durch André Ruschkowski, Jürgen Schmeichler und Eva Lischke

## 2. Ausführliche Vorstellungsrunde zum Kennenlernen

- Melina und Moritz     **Trapez Jugendeinrichtung** –Jugendeinrichtung mit Sportprofil im Frauenviertel nahe Schönefeld; Humanistischer Verband  
Schwerpunkt Tanzgruppen, Volleyball, Basketball, indischer Tanz,  
Kooperation buntkicktgut, Fußball
- Markus                 **ALBA macht Schule**-Bereich Gropiusstadt – in Vertretung von Philip Hickethier (Projektleiter), Vernetzung bisher mit Schulen, Kitas und Sportvereinen, Übergangsmanagement Kita-Schule mit Sport; Zwei Verbände á 7 Schulen in Nordneukölln und Gropiusstadt, Trainings in den Schulen, Heranführen von Kids an Sportvereine wie z.B. TuS Neukölln
- Manke                 **Gesellschaft für Jugend- und Sportarbeit, GSJ**, Projekt Boxsport, Hausaufgabenhilfe. Sind auf der Suche nach Räumlichkeiten, sind momentan in einer Halle mit den Neuköllner Sportfreunden 1907 e.V.;  
Nachfrage zur Vernetzung mit anderen Projekten der GSJ: Antwort: GSJ ist sehr groß ... die Berliner Kick Projekte sind untereinander sehr gut vernetzt; Vernetzung mit anderen Bereichen / z.B. Wilde Hütte ist weniger ausgeprägt.
- Konrad                 **Buntkicktgut** - interkulturelle Straßenligen bietet ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche; bewährte Jugendliche können Trainings in Freizeit-Einrichtungen übernehmen; Frauen- und Mädchenarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Schule soll zukünftig ausgebaut / fokussiert werden, U11 soll aufgebaut werden  
  
Vernetzung in Neukölln mit **denk:lokal** (Boddinstraße / Lichtenraderstr.): Projekte denk:lokal: Geflüchtete als Integrationshelfer, Jugendprojekte, Aktionen und Vernetzung auf dem Tempelhofer-Feld
- Jürgen                 **Lessinghöhe** nimmt an ca. 100 Turnieren (=40 Turniertage) jährlich teil, bzw. veranstaltet diese selbst. (Am bekanntesten und besten vernetzt ist das traditionelle 1. Mai Turnier in der Lessinghöhe zur Gewaltprävention;)  
  
Großes Gelände; Saal; Breites Angebot  
Outdoor: Viel Fußball, Volleyball, Inliner, Eishockey im Winter auf eigener Fläche, Basketball  
Inhouse: Tischtennis, Tischfußball/.-Kicker, Billard, Dart; wichtig auch  
e-sports                 / Playstation  
Fitnessraum und Kraftmehrkampf, therapeutisches Tanzen und Yoga (George)  
Tanzangebote über Kooperationspartner , Kooperation mit „CHAMPIONS BERLIN –  
straße.fußball.kultur“, Fußball  
  
Alle Sportangebote in erster Linie pädagogische Angebote! Es gibt Trainings für Jungen und Mädchen in allen Altersklassen 6-21 (?); Vorbereitung der Jugendlichen auf Vereine -> Problematik, dass Vereine nach der Abgabe möglicherweise den Jugendlichen verbieten, weiter in der Einrichtung zu trainieren. Das ist schlecht, denn Jugendliche, die es in den Verein geschafft haben eine wichtige Funktion als Vorbild und Multiplikatoren haben; Soziale Kompetenz der Trainer in Vereinen ist manchmal fragwürdig - z.B. scharf machen der Jugendlichen; Sieg um jeden Preis statt Fairplay; Probleme: Zu wenig Personal für mehr Sportangebote; geringer Etat für Sportmaterial; Er würde z.B. gerne die Bälle nehmen, die

Vereine, ob Fußball oder Basketball wegschmeißen.

- Patrick Praktikant im Kinder- und Jugendbüro und Fachliche Steuerung (Praktikum ist fast beendet), **C-Trainer U15 Fußball TSV Rudow**, weitere Sparten des TSV Rudow: Handball, Turnen, Volleyball; Patrick könnte Kontakt herstellen zu Trainern und Verein außer Tischtennis, hier sind Trainer\*innen anscheinend besonders Mangelware
- Uli **JKW Grenzallee**, zwei Schwerpunkte im Sport: Tanzen und Hockey  
Tanzen: **Dance-Battles, Street Dance**, verschiedene Veranstaltungen; (A.d.V. hohes professionelles Level im Street Dance, 2013 waren z.B. gleich 2 Gruppen im Finale bei „Got to Dance“, Teilnahme an vielen weiteren Wettbewerben und internationale Jugendbegegnung über Tanz);  
**Inlineskater Hockey**, (Sommervariante des Eishockey) →, **Dammweg Dragons**, Kooperation Sonnengrundschole, außerdem langjährige Kooperation mit den **Spreewölfen Berlin**;  
Frühere Kinder- und Jugendliche spielen jetzt dort in der ersten und zweiten Herrenmannschaft; Der Berliner Verband ist in dieser Sportart der einzige deutschlandweit, der Zuwachs verzeichnet, das hat nicht zuletzt mit der guten Kinder- und Jugendarbeit von Uli zu tun;  
Problem: Talente in dieser Randsportart zu finden, Aufmerksamkeit; Wünsche: Geld, Zeit, Ressourcen;  
Bisher kein Kontakt zum Tempelhofer Feld –  
Tipp von Andre – Stadtrat für Sport ist gut zum Thema Hockey ansprechbar.  
*Flyer Dammweg Dragons wird nachgereicht*
- Mario **Kinderwelt am Feld** - zwei Hauptsportarten: Fußball und Tischtennis  
Fußball: Teilnahm an Turnieren /Freizeitligen, Kooperation Buntkickgut und „CHAMPIONS BERLIN – straße.fußball.kultur“, Einrichtung liegt direkt am Tempelhofer Feld und gegenüber der Jugendeinrichtung vom Jo!22 (Outreach), die ebenfalls e Sportmöglichkeiten haben  
  
Tischtennis: angeleitetes Training durch Trainer, die auch selbst aktiv spielen Positiv: Viele gute Spieler sind mittlerweile in einen Verein gewechselt
- Eva **Fachsteuerung Jugendarbeit** – Qualitätssicherung §11 KJHG -> Ziel Verselbständigung v. Jugendlichen; Entwicklung von günstigen Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Jugendliche; Medienbildung; Projektentwicklung, Drittmittelinwerbung vernetzter Projekte entlang §11; Projektverantwortliche für Jugendarbeit an Schule (Auftragwirtschaft), Peer-Helper-Netzwerk, comp@ss-Medienführerschein;  
  
Bezug zu Sport: a) siehe Leitlinien der Jugendarbeit Neukölln 2015/2016 –Bereich Sport  
b) 3 Jahre hintereinander das Kicker Turnier Neukölln in Kooperation mit der Bally Wulff und Stiftung, Kivent/ Johannes Kirsch, auch Lessinghöhe und **Tischkickerverband Berlin**, organisiert <http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/jugendsport-sp-643666889>  
In den letzten drei Jahren Organisation der Vergabe von Sachspenden (Kickertische, Ballsäcke) und Ausstattungsoffensive mit Jahresrestmitteln (Tischtennisplatten / Bewegungsbaustellen)  
c) hat selbst als Jugendliche aktiven Vereinssport (Tischtennis) betrieben und positive Wirkungen erfahren d) ist seit mehreren Monaten dabei mit Jürgen, Andre (auch Anne, Patrick und Hanna) die Situation des Sports in der Jugendarbeit zu beleuchten und versucht mit den Genannten gemeinsam Mittel für mehr und vernetzteere sportpädagogische

Angebote in der Jugendarbeit zu besorgen;

e) Erfahrung aus Peer-Helper-Projekten- ein Großteil der eigenständigen Angebote der Jugendlichen für Jugendliche sind Sportangebote, hier gilt es anzuknüpfen und den Jugendlichen Karrierewege zu ebenern

Andre

**CHAMPIONS BERLIN straße.fußball.kultur** – ist seit 2005 in der Neuköllner Jugendarbeit aktiv, zuerst im Nachbarschaftsheim Neukölln, wo er u.a. das Projekt „Coole Kids“ mit konzipiert und angeboten hat. Dann hat er 2 Jahre im JoJu23 gearbeitet und ca. 2006 die eingeschlafene *Freizeitliga der Neuköllner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen* als Bolzplatzliga unter neuen Namen CHAMPIONS NEUKÖLLN reaktiviert und mit innovativen Ideen wie dem Liga-Rat, dem jugend.orga.team, den FairplayScouts, einer Mädchenliga und den JuniorCoaches weiterentwickelt. Ca. 2013 hat er diese Liga in eine Kooperation mit buntkickgut München geführt die er nach 2 Jahren, aufgrund unterschiedlicher Auffassungen in der Zusammenarbeit auf eigenen Wunsch beendet hat. Nach einem Jahr Pause, und dem Wunsch einiger Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen hat er die CHAMPIONS BERLIN mit monatlichen Turnieren in verschiedenen Altersklassen und Begleitangeboten für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wiederbelebt. Seit einem Monat finden im Fußball die „MitternachtsCHAMPIONS15plus“ in der Lessinghöhe für die Altersgruppe 15-99Jahre statt. In der U15 Bolzplatzliga sind derzeit 13 Teams aus Berliner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen angemeldet und aktiv. Zudem organisiert er jährlich beim KinderKarneval der Kulturen den Berlinweiten „K I K A CHAMPIONS Cup“ und jährlich im Oktober in Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk den „BERLINER-FLUTLICHT-BOLZPLATZ-Cup“. Er hat 2012, gemeinsam mit Kollegen aus dem Netzwerk, für diese Fußballprojekte den Träger WEIL FUSSBALL VERBINDET! e.V. gegründet.

langjährige gute Zusammenarbeit mit mehreren Neuköllner Jugendeinrichtungen;  
Hervorragende Vernetzung mit vielen Akteuren im Jugendsport, nicht nur im Fußball

Probleme: fehlende Räumlichkeiten, Hallenzeiten

Derzeit halbe Stelle beim Träger „Kreuzberger Musikalische Aktionen - KMA e.V.“ für sportpädagogische Arbeit und Vernetzung-Turnierbetrieb; Honorarvertrag bei der Fachsteuerung / Lessinghöhe zum Start der AG Sport und Jugendarbeit Neukölln

Eva für Claudia

**Kinderpavillon am Droryplatz**—Ist sehr interessiert an der AG, hatte aber an diesem Tag andere AG Gewaltprävention im Richardkiez... Eva hat daher Telefoninterview mit ihr geführt—Ergebnis --

Sportarten: angeleitetes Tischtennis, sonst Kicker, Airball, Billard, Tisch-Shuffleboard (Niederlande), Schach, neu: „Ringeln und Raufen“; neu geplant: Drachensteigen (Wettkampf) auf dem Tempelhofer Feld

**Jährliche Kiez-Olympiade**; Turnierbetrieb in mehreren Sportarten; **TN an Platzspielen**  
Ausführlicher - siehe Anlag 1, Droryplatz am Ende des Protokolls

### **3. Offene Diskussion**

**Frage:** **Wer hatte die Idee zur Sport AG?**

-> Idee ist nach und nach gewachsen, gegründet als Gemeinschaftsidee als Reaktion auf Bedarf von Einrichtungen an Trainingsmaterial, Personal und Trainingszeiten.

Längerer Vorlauf Jürgen, Eva, Andre, Austausch QMs

-> Wunsch von Jugendlichen nach mehr Sport in Jugendeinrichtungen (Freizeitstudie 2013/2014) bisher nicht angegangen; Anforderung der Leitlinien der Jugendarbeit Neukölln 2015/2016

-> Zusammenarbeit mit Sportvereinen – Jugendliche mögen „Echtcharakter“ von Angeboten; Professionalisierung und Ausweitung von Sportangeboten, Karrierewege für Jugendliche, Synergien

-> gute sportpädagogische Arbeit der Einrichtungen sichtbar machen

-> Ergebnisse des Wirksamkeitsdialog 2013/2014 zum Bereich Sportvereine (Kooperationstiefe und Anzahl im Vergleich zu anderen Kooperationen der Jugendarbeit vergleichsweise sehr gering – Übersicht – Ergebnisse wurden verteilt)

**Andre:** Ankündigungen einer der Kooperationsabfrage (Wirksamkeitsdialog) ähnliche Erhebungen in diesem Jahr, einzelne Termine mit den Einrichtungen werden noch ausgemacht

**Thema: - Unterschied zwischen Sport in Kinder- und Jugendeinrichtungen und Sportvereinen**

Profi-, Amateursport und Freizeitsport, Schnuppersport

In der Jugendarbeit ist Sport genauso wie andere Aktivitäten ein Medium, um Jugendliche bei ihrem Weg der Verselbstständigung und Selbstpositionierung zu unterstützen. Pädagogische Ziele stehen im Vordergrund, In den Vereinen stehen sportliche Ziele im Vordergrund.

Typisch sind auch jugendkulturelle Ausprägungen des Sports und „Kneipensportarten“

Jugendarbeit	Sportvereine
Streetball / Bolzplatzliga	Fußball, Basketball
Street Dance	Amateur und Profitanzsportvereine
Parcours	Leichtathletik / Akrobatik / Turnen
Beachball	Volleyball

Weitere typische Indoor Angebote der Jugendarbeit:

Tischtennis, Billard, Tischfußball, Dart, E-Sports, Fitness

## 5.) Themenspeicher:

(Angerissenen Themen /offene Fragen aus der Vorstellungsrunde und aus den Diskussionen

### a) Randsportarten:

Wie können diese durch Jugendarbeit und Verein gestärkt werden? Wie könne auch sportlich talentierte Jugendliche hierfür gewonnen werden? (Geld / Zeit / Ressourcen) Vorteile und Nachteile für Jugendliche in Randsportarten?

### b) Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Vereinen - Chancen und Stolpersteine

Wo haben Einrichtungen profitiert, wo nicht<-> Wo haben Vereine profitiert, wo nicht?

Heranführung der Jugendlichen an die Vereine über Jugendeinrichtungen

Was haben die Jugendlichen davon (oder auch nicht!) positive Beispiele – negative Beispiele , gegenseitige Nutzung von Ressourcen: positive und negative Beispiele

Was kann man aus Fehlern und von guten Beispielen lernen?

### c) Ziele definieren für die Zusammenarbeit von Vereinen und Jugendarbeit

### d) Sportbiographien–

Negative und positive Erfahrungen der Stammjugendlichen im Vereinssport

### e) Peerhelper Ansätze im Sport

- Von aktiven Jugendlichen -> Peerhelpern im Sport -> JuniorCoaches -> Juniorhonorarkräften – Erwerb von Trainer Lizenzen (Nachtrag: niedrighschwelliger **Kiez-Sporttrainer** der Senatsverwaltung für Sport)

### f) Alles rund um Trainer\*innen

Diskussion: Was für Trainer werden gesucht? In welche Sportarten gibt's genug, wo fehlen sie? Wie kommt man an sie heran? Was muss man für Trainer\*innen an Kosten rechnen? Was sollen sie leisten?

Wie verläuft eigentlich eine Trainerausbildung? Was kann man damit verdienen usw.

Welche Rolle spielt Pädagogik in der Trainerlizenz. Im Tischtennis scheint ein besonderer Mangel an Trainern zu bestehen.

- Bedeutung der pädagogischen Qualifikation der Trainer\*innen durch verschiedene Maßnahmen, zum Beispiel JuLeiCa—Bundesjugendleiter-Card [www.juleica.de](http://www.juleica.de) – Ausbildung bitte Sportjugend ebenfalls an;
- Welche Rolle spielt Pädagogik in der C-Trainerlizenz?

### g) Sportvereine pädagogisieren / Sport zur Inklusion und Integration nutzen

Da läuft inzwischen schon einiges, z.B. ALBA macht Schule, GSJ usw.; Das ist nicht mehr so, wie vor 20 Jahren;

- JuLeiCa (z.B. Jugendleitercard für Jugendtrainer\*innen)
- Austausch von Trainer\*innen und Sozialarbeitenden
- Gegenseitiger Austausch über Eltern im Sport, Aggressive Werbeslogans im Sport statt Fair Play

### f) Hallen –Räume-Plätze-Sportmöglichkeiten

Durch Sportvereine bessere Möglichkeiten an Hallen ranzukommen (man muss Sportfachlichkeit anerkannt kriegen, um Hallen zu bekommen;

– Kapazitäten in den Regionen für Sport erweitern durch die Ressourcen der Jugendarbeit (Es gibt eigene Plätze, Räume, Geräte, sportpädagogische Angebote)

Zusammenarbeit mit dem Sportamt

Diskussion: Akquise Hallenzeiten, wenn man kein Sportverein ist, da Hallenzeiten nur Sportvereinen vorbehalten ist Andre: Man muss kein Sportverein sein, sondern nur bestimmte Anforderungen erfüllen

#### **g) Netzwerkantrag – Weil Sport verbindet**

Es wird ein Antrag gestellt, Möglichkeit z.B. zur Weiter-Qualifikation von Peerhelpern , Mitarbeitern und Honorarkräften im Sportbereich, Erweiterung der Vielfalt und des Methoden-Repertoires für Sportangebote; (nicht nur Fußball) Weitere Sportarten neben Fußball fördern und vernetzen; Mehr Angebotszeiten durch JuniorCoaches; Unterstützung durch Trainer; Trainingsmaterial und Honorarmittel, um zusätzliche Nutzungszeiten zu erschließen

## **6. Reflexion der heutigen Sitzung**

- Es war hilfreich und sehr informativ, dass sich alle vorgestellt haben
- Viele gute Beiträge der Teilnehmer

## **7. Abschluss**

Einigung für den Termin der nächsten Sitzung auf einen Freitag Ende Juni

-> ist geklärt: **Freitag, 30. Juni um 12 -13:30 Uhr – wieder in der Lessinghöhe, Mittelweg 30**

Protokoll P. Bienek // üb. Eva Lischke //üb. André Ruschkowski

## ANLAGE zur AG Sport und Jugendarbeit am 28.4.2017

Am 27.04.2017 um 10:24 schrieb Kinderpavillon:

Eva: habe Claudia angerufen und telefonisch befragt für AG

Ergebnis Telefonbefragung Claudia Israel / Droryplatz im Vorfeld der AG Sport am 27.4.:

Altersgruppe Droryplatz Pavillon:	6 bis 12 Schwerpunkt-- aber auch 5 bis 15 Jahre
Ihr macht ja diverse Sportarten , welche macht ihr , wo gibt's Angebote auch kleine Turnier vor Ort?	Tischtennis, Kicker, Airball, Billard, Tisch-Shuffleboard (Niederlande), Schach, neu geplant: Drachensteigen (Wettkampf) auf dem Tempelhofer Feld – Disziplinen: Wieviel Meter Schnur habt ihr in die Luft bewegt? - Wie hoch etc.)  Tischtennisangebot : regelmäßig Donnerstags und samstags  Bewegung und Spiele in der Turnhalle - regelmäßiger Termin
Kampfkunst/Martial Arts  Hood Training / Streetworkout??	Angebot: <b>Ring</b> en und Raufen ( Diskussion über Martial Arts // Hood Training) Boxen?? derzeit nicht  Nee z.B. Bremen: <a href="http://hoodtraining.de/">http://hoodtraining.de/</a> <a href="https://youtu.be/l3wk9coMfXk?t=41">https://youtu.be/l3wk9coMfXk?t=41</a>
Ballspiele (Welche)??  Mit anderen:	<b>Basketball?</b> JEIN --- Problem gerade keine Basketballkörbe, war vorher viel genutzt und es kamen <b>mehr ältere Jugendliche</b> --- BAUSTELLE Handball? gar nicht bis wenig wichtig Volleyball? ein bisschen mehr als Handball, Ball über die Schnur  Kicker, Tischtennis, Fußball auch alles was auf der Olympiade stattfindet- Spontane Turniere: Besuch mit Kindern bei Outreach, Scheune, Schulhalle
Größere Turniere – <b>Kiezolympiade:</b>	Kiezolympiade: regelmäßiges Sportfest 14 Tage in den Herbstferien an verschiedenen Orten im Richardquartier Kicker, Tischtennis, Fußball auch alles was auf der Olympiade stattfindet: Kickerturnier Bally Wulff Turniere im Rahmen der Platzspiele (Ferien)
Überregionales Sportfest??	Beim überregionalen Sportfest wären wir dabei. (Interesse vorhanden, aber personalabhängig)
Freizeit-Liga – Interesse - bedarf	Derzeit keine Zeit für Freizeit-Fussball-Liga , das ist auf Grund von Personalmangel momentan zu verbindlich und mit der Organisation der Kinder schwierig, Interesse gibt es schon,.... aber es gibt innerhalb des Kiezes spontane Freundschaftsspiele (eher so mit 3 Tagen Vorlauf) mit Scheune, Esperantoplatz, Outreach
Qualifizierung: Interesse an Teaching für Leute die Sportangebote machen durch professionelle Trainer	4* im Jahr Teaching für Honorarkräfte, Ehrenamtliche, Peerhelper o.a. wäre o.k.
Vernetzung	Boxgirls Projekt in der Richardschule nicht bekannt. Kiezkoordinator Alba macht Schule - Basketball ist bekannt